

Souvenir

Vielleicht die Kette mit dem Bergkristall.
Du hast sie oft getragen.
Eine Erinnerung an diesen Urlaub im Tessin.
Vielleicht den Ring mit Papas Namen drin,
seit mehr als sechszehntausend Tagen
und diesem Datum aus der Zeit, noch bevor ich geboren bin.

Vielleicht den Stein vom Ostseestrand,
aus Afrika die Flasche Sand,
Vielleicht aus deinem Garten eine Rose.
Die lila Hose mit türkis war in den Achtzigern modern.
Was nehm ich mit von dir? Vielleicht den Herrenhuter Stern.

Ich gehe durch dein Zimmer. Ich schau mich um bei dir.
Ich suche hier ein Andenken an dich, ein Souvenir.
Etwas, das mich erinnert, dass du mich nicht vergisst
weil du mich siehst von dort, wohin du fortgegangen bist.

Vielleicht das Buch von deinem Nachttisch dort.
Gedichte von Domin,
von Rose Ausländer Kurt Marti, Erich Fried.
Vielleicht Jeanne-Claudes und Christos Bäume,
das Hundertwasserhaus in Wien
Von Astor Piazzolla einen Tango, ein sehnsuchtsvolles Lied.

Vielleicht den Fotoapparat, der dir die Welt gefangen hat
und ihre Wunder. Du hast sie gesehen.
Den roten Bademantel, in dem du nie frorst, hattest du gern.
Was nehm ich mit von dir? Vielleicht den Herrenhuter Stern.

Ich nehme etwas mit von hier und brauche es doch nicht.
Das Beste, das ich nämlich von dir hab
bin ich.